



# Sitzungsvorlage

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| <b>Nr.:</b>                     | 215/2005  |
| <b>ausgefertigt am:</b>         | 17.10.2005  |
| <b>Fachamt:</b>                 | Amt Kreisentwicklung  |
| <b>zu beteiligende Gremien:</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>– Ausschuss für Regionalplanung, Wirtschaftsförderung und Tourismus</li><li>– Kreisausschuss</li><li>– Kreistag</li></ul> |

## Finanzierung der Geschäftsstelle der Maritimen Landschaft Unterelbe

Die Maritime Landschaft Unterelbe ist ein Leitprojekt der Metropolregion Hamburg und wird gegenwärtig aus Mitteln der Förderfonds der gemeinsamen Landesplanung Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Hamburg sowie aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. 20 niedersächsische und schleswig-holsteinische Kreise, Städte und Gemeinden verfolgen mittels der Maritimen Landschaft Unterelbe das Ziel, den maritimen Kulturräum Unterelbe zu erhalten und dessen Potenziale im Sinne einer nachhaltigen Naherholungs- und Tourismusentwicklung in der Metropolregion Hamburg zu stärken; es handelt sich um ein Wirtschaftsförderungsprojekt, das den Fokus auf den „weichen Standortfaktor“ Naherholung richtet.

Mit Hilfe der beteiligten gemeinsamen Landesplanungen HH/NS/S-H konnte in Grünendeich das Haus der Maritimen Landschaft in der Liegenschaft der ehemaligen Seefahrtsschule eingerichtet werden. Dort hat sich inzwischen die Geschäftsstelle der Maritimen Landschaft nebst touristischer Informationsstelle etabliert.

Seit dem Jahr 2002 fördern die beiden Förderfonds das Leitprojekt mit einer Anschubfinanzierung für Regionalmanagementkosten der kommunalen Arbeitsgemeinschaft MLU im Haus der Maritimen Landschaft Unterelbe. Verteilt auf vier Jahre leisten die Fonds je 150.000,-- € (insgesamt 50 % des zugrunde gelegten förderfähigen Gesamtaufwandes von 600.000,-- € bis Herbst 2005). Die damit verbundene degressive Staffelung der Förderung hat zur Folge, dass die Fonds im Jahr 2005 nur noch je 15.000,-- € als Schlussfinanzierung vorsehen.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft leisten jährlich festgesetzte Beträge, insgesamt über 100.000,-- €, die – neben der Finanzierung von Betriebs- und Personalkosten der Geschäftsstelle der Maritimen Landschaft Unterelbe – für die Umsetzung regionaler, Verwaltungsgrenzen übergreifender Projekte bereitgestellt werden. Der jährlich von der Geschäftsstelle zu erstellende Tätigkeitsbericht und das Informationsblatt „Wasserstand“ informieren ausführlich über die Arbeit der Arge Maritime Landschaft Unterelbe GbR.

Das Aufgabenprofil der Geschäftsstelle Maritime Landschaft Unterelbe umfasst im Rahmen der o. g. Zielsetzungen die regionale Projektplanung/-steuerung, die Initiierung und Begleitung von regionalen/lokalen Projekt/-gruppen, die Durchführung von Workshops/AGs sowie die Vernetzung von Initiativen und Werbung, PR/Öffentlichkeitsarbeit. Die Geschäftsstelle ist Ansprechpartner für lokale Vorhaben und als Vermittler zwischen Bürger/innen und der Verwaltung sowie zwischen den Kommunen und den Ländern tätig.

Die Maritime Landschaft Unterelbe leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Ziele der Metropolregion Hamburg:

Im Bereich der Realisierung interkommunaler kultureller/touristischer Infrastruktur hat sich die MLU zum Teil bereits als Bindeglied für übergreifende Freizeit- und Tourismusangebote etabliert. Dazu gehört die planerische Unterstützung zahlreicher Projekte und Aktivitäten, insbesondere im Bereich der touristischen Inwertsetzung des maritimen Erbes.

Im Bereich Vermarktung attraktiver Erholungsangebote im Untereelberraum nimmt die MLU eine Schlüssel-funktion ein. In der Region bestehen jedoch immer noch zahlreiche Hemmschwellen, das „Maritime Erbe“ als touristisches Erlebnisangebot für die Metropolregion insgesamt nutzbar zu machen. Uneinheitliche Organi-sationsstrukturen der touristischen Verbände und Vereine auf unterschiedlichem Niveau mit unterschiedli-cher Schlagkraft prägen die Tourismuslandschaft. Die Schaffung einer Kommunikationsplattform zur be-darfsgerechten Entwicklung und Vermarktung attraktiver Naherholungsangebote ist daher ein wichtiges Ziel der MLU (siehe auch [www.maritime-elbe.de](http://www.maritime-elbe.de))

Die Mitglieder der Arge MLU, vertreten durch die jeweiligen Landräte und Bürgermeister, haben über die Möglichkeit der Fortsetzung der bisherigen Arbeit beraten. Das Ziel, die Organisation innerhalb der geförder-ten vier Jahre auf eigene Beine zu stellen, wird bis zum Ablauf des Jahres 2005 erkennbar nicht erreicht werden können. Um die Identifikation mit der Metropolregion, die naturgemäß nur langsam wächst, voranzu-treiben, wollen die Mitglieder die erfolgreiche Arbeit der Arge MLU fortsetzen, denn der breit angelegte Zu-sammenschluss der Elbanrainerkreise, -städte- und -gemeinden ist nach wie vor geboten. Die MLU ist bis-her die einzige Organisation an der Unterelbe, die landesübergreifende Belange zu ihrem Anliegen macht. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, um den Wegfall der Anschubfinanzierung durch die Förderfonds zum Ende des Jahres 2005 zu kompensieren, schließen die Mitglieder aufgrund der Finanzprobleme der kom-munalen Haushalte jedoch aus. Möglichkeiten denkbarer Drittfinanzierungen wie Sponsoring, Stiftungsmittel, weitere Mitgliedschaften etc. bieten bisher ebenfalls nicht die Gewähr für substantielle Planungen. Daher ist ein weiteres finanzielles Engagement der drei Bundesländer unabdingbar, wenn das Leitprojekt Maritime Landschaft Unterelbe fortgesetzt werden soll. In seiner Sitzung am 29. April 2005 hat der Lenkungsaus-schuss der Metropolregion hierzu mit seinem Beschluss ein klares Votum abgegeben: Der Lenkungsaus-schuss der Metropolregion befürwortet ausdrücklich die Fortführung der Arbeitsgemeinschaft der Maritimen Landschaft Unterelbe und erklärt hierzu seine grundsätzliche Bereitschaft, das Leitprojekt weiter zu fördern.

Gemäß der o. g. Beschlusslage des Lenkungsausschusses der Metropolregion Hamburg und auf Basis ei-ner wie unten vorgeschlagenen Beschlussfassung kann die Geschäftsstelle die Verlängerung des Bewilli-gungszeitraumes der bei den Förderfonds bisher nicht abgerufenen Fördermittel beantragen und einen kon-kreten Anschlussförderantrag ausarbeiten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Fortführung der Arbeitsgemeinschaft der Maritimen Landschaft Unterel-be wird befürwortet. Ihr wird zunächst für weitere drei Jahre ein Mitgliedsbei-trag von jeweils 12.500 € gewährt.

Bielefeld